
III. EINE ATOMBOMBE

AUSWIRKUNGEN EINER ATOMBOMBE

Eine Atombombe hat auch Auswirkungen, wenn sie nicht eingesetzt wird

Uranabbau und die Herstellung von spaltbarem Material

Das durch Uranabbau verursachte Leid wird in größten Teilen von Medien und Zivilgesellschaft ignoriert. Obwohl das meiste abgebaute Uran für Energiegewinnung verwendet wird, ist es Teil des gleichen Brennstoffkreislaufs. Genauso kann das spaltbare Material aus Atomkraftwerken nach Aufarbeitung auch für eine Atombombe genutzt werden. Uranabbau zerstört nicht nur die Umwelt und ist gefährlich für die Arbeiterinnen und Arbeiter in den Minen, die meist Ureinwohner sind. Es verursacht auch Konflikte in der Region über Schürfrechte und Arbeitsplätze, genauso wie über die durch den Abbau reduzierten Ressourcen Land und Wasser. Im Brennstoffkreislauf werden auch viele radioaktive Abfälle produziert. Radioaktive Schlämme, die während der Extraktion von Uran aus dem Gestein entstehen, verschmutzen die Umwelt außerhalb unserer Vorstellung. Mehr Informationen im Kapitel zum Brennstoffkreislauf.

Geld für Bomben anstatt für Essen

Alle 3,6 Sekunden stirbt ein Kind an Hunger. Die Industrieländer kürzen ihre Haushalte für Entwicklungshilfe, genauso wie die für das eigene Sozialsystem. Auf der anderen Seite werden Ausgaben für Militär und Sicherheit erhöht – man bekommt das, für das man auch zahlt. 40 Milliarden Dollar gibt die US-Regierung jährlich für Waffen aus – genau das Geld das die Vereinten Nationen bräuchten, um die UN-Entwicklungsziele bis 2020 zu erreichen.

Die Auswirkungen bei der Detonation einer Bombe

- Hitzewelle: Verbrennungen als direkte Effekte und massive Feuerstürme
- Druckwelle: Verletzungen durch den Druck der Explosion und durch die herumfliegenden Objekte
- Radioaktive Strahlung: verursacht sowohl direkte und langfristige Verletzungen:
 - Die Kurzzeiteffekte werden Strahlenkrankheit genannt und sind führen zu: Symptomen durch die Fehlfunktion des zentralen Nervensystems; Brechreiz, Übelkeit und Durchfall durch Verletzungen des Magen-Darm-Trakts die zu tödlicher Dehydrierung und Mangelernährung führen; lebensbedrohliche Infektionen und unkontrollierte Blutungen durch Fehler in der Produktion neuer Blutzellen.
 - Die Langzeiteffekte von radioaktiver Verstrahlung sind Fehlbildungen bei neugeborenen Kindern von Müttern, die radioaktiver Strahlung ausgesetzt waren und Variationen von Krebs, besonders Lymphknotenerkrankungen und Schilddrüsenkrebs.
- Zusätzlich zu den oben genannten führt das Trauma, des Erlebens einer Atomwaffenexplosion und die Konfrontierung mit Tot und Verletzungen, zu psychischen Instabilität, ähnlich wie in anderen Kriegskontexten, wie akuten Stresssyndrome, post-traumatischen Stresssyndromen und Depressionen.

Die Auswirkungen einer Atombombe mit 1 MT Sprengkraft am Boden:

- Zentrum: alles Leben und Infrastruktur ist vernichtet
- 0-1,5 km: Alles Leben ist innerhalb von Sekunden ausgelöscht durch die Entstehung eines riesigen Feuerballs als Resultat der brennenden Atmosphäre.
- 1,5-5 km: Einstürzen aller größeren Gebäude und Zerstörung kleinerer Infrastruktur. Verbrennungen und tödliche Verletzungen sind die Folgen von Trümmern, die vom Wind getragen werden.
- 5-10 km: Verbrennungen 3. Grades auf unbedeckter Haut. Zerstörung kleinerer Gebäude. Ein Feuersturm entwickelt sich.
- 10-20 km: Verbrennungen 2. Grads und Verletzungen verursacht durch die Druckwelle.

METHODE: TARGET "X"

MATERIAL: Genehmigung für die Aktion, Stadtplan, rote Eddings, großes rotes Kreuz aus Stoff/Papier

ZEIT UND ORT: Schulhof oder Stadtzentrum, Zeit für die Vorbereitung und 2-4 Stunden für die Aktion

Mit dieser Methode kann man Öffentlichkeit gewinnen und über die Auswirkungen von Atomwaffen aufklären. Das rote Kreuz wird zentral auf den Boden gelegt um ein Explosionszentrum zu simulieren. Bilder von Hiroshima und Nagasaki können ausgestellt und Infolyer verteilt werden. Auf den Stadtplan werden Kreise, wie die unten, maßstabgetreu aufgetragen, ausgehend von dem Punkt, an dem die Aktion stattfindet. Die Karte wird zusammen mit der ausgefüllten Tabelle ausgestellt.

Dieses Beispiel ist eine 12 kt Bombe, ähnlich der, die in Hiroshima eingesetzt wurde. Fülle die Bevölkerungszahlen aus. Um die Gesamtzahl der Getöteten zu berechnen, multipliziere die Bevölkerungszahl mit der Tötungsrate und dividiere diese mit 100.

Band	Radius	Durschnittliche Bevölkerungszahl	Tötungsrate	Gesamtzahl der Getöteten
A	0 - 0,5 km		98%	
B	0,5 – 1,0 km		90%	
C	1,0 – 1,5 km		46%	
D	1,5 – 2,0 km		23%	
E	2,0 – 5,0 km		2%	

